

Vom Mauerblümchen HR zur Blühwiese People Management



FRANZ LANGECKER
Chefredakteur

Die Zeit, das Leben und die Wirtschaft bringen beständig neue Herausforderungen mit sich. Das gilt für die Personalarbeit, für die berufliche Aufstellung und natürlich auch für die persönliche Planung. In den vergangenen 33 Jahren habe ich erlebt, wie aus dem Mauerblümchen HR eine große Blühwiese der People-Management-Bewegung wurde. Die Nischenthemen der Personalverwalter von gestern, wie Qualifizierung, Gesundheit, Führung, Motivation, Flexibilisierung, Self Service, Hierarchieabbau, Vertrauen und Wertschätzung, verändern heute das Gesicht der Personalarbeit.

Menschen sorgen für die Aufbruchsstimmung

1988 hatte Dr. Werner Fröhlich mit seinem Beratungsunternehmen managing die arbeitsrechtlich ausgerichtete Fachzeitschrift Personalwirtschaft übernommen. Gemeinsam haben wir beide daraus eine Personalmanagement-Zeitschrift geformt. Unser Slogan lautete: „Gestalten statt Verwalten“. Wer damals im BWL-Studium eine Karriere plante, drängte ins Marketing. Der Schwerpunkt Personalarbeit zog nur wenige an. Wir aber träumten davon, eines Tages diesen Trend umzukehren und die Personalwirtschaft zum Trend Nr. 1 bei jungen Menschen zu machen. 1991 wurde ich Chefredakteur der Fachzeitschrift Personalwirtschaft. Und 1993 durfte ich mit dem Veranstalter I.I.R. in Wiesbaden den ersten Personalwirtschaftspreis verleihen. Als es mir in der traditionellen Verlagswelt in Frankfurt zu eng wurde, übergab ich das Steuer für die Personalwirtschaft an Reiner Straub und wechselte 1996 zu DATAKONTEXT nach Köln. Zu meinen neuen Herausforderungen gehörte es, aus dem vierteljährlichen Infodienst „Computergestützte Personalarbeit“ (CoPers), den Prof. Wilhelm Müller und Bernd Hentschel 1993 gestartet hatten, ein neues Zeitschriften-Flaggschiff für die Digitalisierung der Personalarbeit zu gestalten. Abgesehen von den Themen Zeitwirtschaft, Entgeltabrechnung und Administration herrschte in den Personalabteilungen noch digitale Flaute.

Menschen verändern die Unternehmenswelt

Seit gut 50 Jahren planen und entwickeln IT-Begeisterte in Deutschland Hard- und Softwarelösungen für die Personalarbeit. 1999 haben wir bei DATAKONTEXT das erste „Software Kompendium Personal“ mit fast 2.000 HR-Softwarelösungen publiziert. Der Autor hieß Dr. Stefan Strohmeier. Die Landschaft der Anbieter digitaler HR-Lösungen und ihr Portfolio wuchsen stetig. Internationale Anbieter drängten auf den deutschen Markt und belebten das Geschäft. Die HR Performance entwickelte sich zur führenden HR-/IT-Plattform. Die deutsche Personalarbeit nimmt heute weltweit einen Spitzenplatz ein, auch wenn es digitale noch erheblichen Nachholbedarf gibt. Um die globalen Herausforderungen zu meistern, müssen auch Personalverantwortliche weltweit noch enger zusammenarbeiten, um Talente, Ideen und Innovationen zum Wohle aller zu mobilisieren. Menschen sind die wahre Power der Unternehmen und der Welt.

Auch wenn ich mich aus dem aktiven HR-Geschäft zurückziehe, bleibe ich dem Thema und der HR Performance weiter verbunden. Ich hoffe, dass sich HR eines Tages den Friedensnobelpreis verdient. Vielen Dank an alle! Bleiben Sie gesund! Wir schaffen das!



Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns bei unseren Lesern für ihre Treue, bei den Autoren für ihr Engagement und bei den Anzeigenkunden für ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2021.